

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 32

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zum Titelbild

Zürichs letztes Hochhaus?

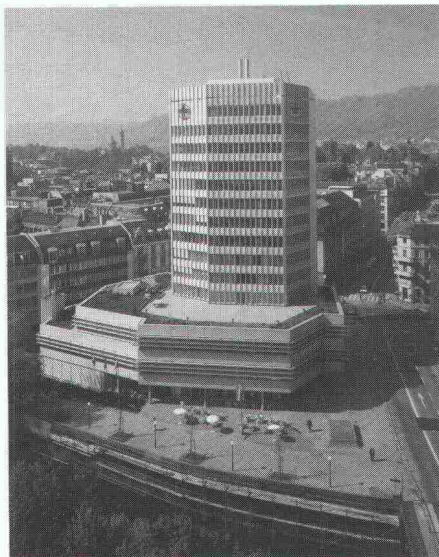
Wenn der Zürcher Souverän auf seinen Entscheid nicht zurückkommt, ist das Hochhaus zur Schanzenbrücke das letzte, das in Zürich gebaut wurde. Was auch immer mit dem Fragezeichen geschieht: Es bleibt der besondere Stolz der Karl Steiner AG, dass wir das Hochhaus als Totalunternehmer planen und bauen durften. Und dass die Bauherrschaft mit unseren Leistungen voll und ganz zufrieden ist. Für die gute Zusammenarbeit möchten wir ihr auch an dieser Stelle danken. Ebenso wie den beteiligten Unternehmern und Handwerkern.

Zusammen haben wir mit diesem Bau eine Vielzahl von Aufgaben gelöst, die in fast jeder Hinsicht ausserordentlich und vor allem ausserordentlich anspruchsvoll waren. Indem beispielsweise gleichzeitig nach unten und nach oben gebaut wurde. Oder 6 der 21 Geschosse unter Terrain zu liegen kamen. Oder auf nur 2700 m² Fläche 85 000 m³ umbauter Raum erstellt wurden.

Aussergewöhnlich ist das Hochhaus auch in haustechnischer Hinsicht. High-Tech in der energie- und nachrichtentechnischen Ausstattung, in bezug auf die Klimatisierung und Heizung usw. Die Kosten für die Haustechnik waren mit 50 Mio Franken sogar rund doppelt so hoch wie für den Rohbau.

Zusätzlich zur Planung waren wir für die Koordination all dieser Arbeiten besorgt! Mit den üblichen Steiner-Garantien für Qualität, Termin und Preis.

Karl Steiner AG
8050 Zürich
Tel. 01/305 22 11



Inhalt

Zeitfragen	Szenario 2000 <i>W. Kroy, München</i>	839
Kerntechnologie	Kernfusion <i>M. Künzler, Horgen</i>	852
Wettbewerbe	Regionales Altersheim in Widen AG (D). Neugestaltung Casinoareal in Schwyz (E). Festplatz-Gestaltung für den 1. August 1991, Schwyz (A). Doppelkindergarten mit Wohnungen, Herrliberg ZH (E)	855
Ausstellungen	Paul Nelson: Architekt der Moderne	860
Aktuell	Neuorganisation und Umbenennung der Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen. Ein Super-Messverfahren, durch Zufall entdeckt. Sensor mit vier Millionen Bildpunkten. Käse-Bakterien sollen Dioxine unschädlich machen. Winzige Vakuumröhre konkurriert mit dem Chip	861
SIA-Mitteilungen	Dreiländertagung 1989 D-A-CH '89	864
	Fachgruppen. FHE: Institutsgebäude für Informatik und grösste Wärmepumpenanlage der Schweiz	865
	Sektionen. Zürich: Jubiläumssommerfest	866
B-Seiten	Laufende Wettbewerbe und Ausstellungen. Aus Technik und Wirtschaft. Veranstaltungen	B 153-156
Impressum	am Schluss des Heftes	

Ingénieurs et architectes suisses

Numéro 15-16/89	Rédaction: En Bassenges, 1024 Ecublens, tél. 021/693 20 98	
Homme et environnement	Aux portes de l'éternité ou l'accélération du temps <i>par Jean-Pierre Weibel</i>	359
Architecture	La douane, ou la porte jalon d'un pays: pour combien de temps encore? <i>par Slobodan M. Vasiljević</i>	361